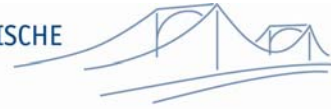




seit 1558

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE  
FORSCHUNG POTSDAM  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft



## Workshop

# Mobilisierung im Nationalsozialismus. Problem und Begriff – Instanzen und Strategien – Möglichkeiten und Grenzen

**Datum:** 10./11. März 2010

**Ort:** Tagungsstätte *Haus-auf-der-Mauer* (Großer Saal)  
Johannisplatz 26, 07743 Jena

## Programm

Mittwoch, 10. März 2010, 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Eröffnung / Einführung:** Jürgen John

**Themenblock I: „Mobilisierung“ – Grundaspekte, Begriffe und Instanzen**

Moderation: Thomas Schaarschmidt

### **Impulsreferate:**

Neue Begriffe und Ansätze zur Beschreibung von Integrations- und Mobilisierungsprozessen im NS-System (**Rüdiger Hachtmann**)

Mobilisierungsstrukturen oder Mobilisierung ohne Strukturen? (**Oliver Werner**)

Die NSDAP und die Mobilisierung der deutschen Gesellschaft (**Armin Nolzen**)

### **Thesenpapiere:**

- Landesplanung und Mobilisierung (**Fabian Scheffczyk**)
- Gautyten und Mobilisierung in der Vierjahresplan-Periode (**Rüdiger Stutz**)

**Themenblock II: Ideologische Mobilisierung**

Moderation: Bernhard Gotto

**Impulsreferate:**

Der „Volksgemeinschafts“-Begriff als Ansatz zur Analyse gesellschaftlicher Mobilisierung im Nationalsozialismus (**Detlef Schmiechen-Ackermann**)

Ideologische Mobilisierung im „völkischen Kernland“ (**Anette Blaschke**)

**Thesenpapiere:**

- NS-Schulungen im Gau Westfalen-Nord 1933-1945 (**Christian Bunnenberg**)
- Volksgemeinschaftliche Mobilisierungspotenziale im Justizalltag (**Christine Schoenmakers**)
- Der „koloniale Gedanke“ und die Mobilisierung für den Krieg im NS-Staat (**Christian Senne**)

Kaffeepausen: 13.30 – 14.00 Uhr und 16.00 – 16.30 Uhr

ab 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen in der Gaststätte „Papiermühle“

Donnerstag, 11. März 2010, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Themenblock III: Mobilisierung im Krieg**

Moderation: Oliver Werner

**Impulsreferate:**

Mobilisierung oder Selbstzerstörung? (**Winfried Süß**)

Reichsnährstand und Landesernährungsämter – Mobilisierung der Landwirtschaft für den Krieg (**Joachim Hendel**)

**Thesenpapiere:**

- Gaustrukturen und -funktionen 1939-1945 in Thüringen (**Markus Fleischhauer**)
- Mobilisierungspotenziale in der Extremsituation – Die NS-Betriebsgruppe „Reichsmarschall Hermann Göring“ (REIMAHG) und der Zwangsarbeitereinsatz 1944/ 1945 (**Marc Bartuschka**)

Kaffeepause: 11.00 – 11.30 Uhr

**Abschlussdiskussion**

Moderation: Michael Wildt

**Schlusswort / Ausblick: Thomas Schaarschmidt**